

Zum Geleit!

Autor(en): **Hunkeler, Josef**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Heimatkunde Wiggertal**

Band (Jahr): **11 (1950)**

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zum Geleit!

In den grossen Weltorganisationen, die den Zusammenschluss aller Nationen suchen, um die Probleme, die die Völker beschäftigen auf friedlicher Grundlage zu lösen, ist der Schlüssel zur einmütigen Zusammenarbeit noch nicht gefunden worden.

Die Schweiz — klug genug — eingedenk ihrer Tradition und ihrer Gesetze hat es nicht besonders eilig, überall dabei zu sein. Unser Land lebt, abseits fremder Händel in mancher Beziehung in einer gewissen Isolierung, aus der es nur herauszutreten gewillt ist, wenn Staat und Volk nicht darunter leiden.

Das kulturelle, wirtschaftliche und politische Leben unserer Heimat wirft derzeit keine hohen Wellen. Auf allen jenen Gebieten auf welchen sich in den vergangenen Notzeiten unerwünschte Entwicklungen herausbildeten, beginnt die Tendenz der natürlichen Rückbildung zum normalen Leben.

Dem Wanderer, der unser Wiggertal durchzieht, fällt eine Veränderung auf. In vielen unserer Dörfern sind, eingestreut in die bäuerliche Landschaft, neue industrielle Arbeitsstätten entstanden. Sie haben den Zweck, Arbeit und Verdienst in die Nähe der Behausungen zu bringen. Trotz dem Erscheinen der neuen Fabriken hat sich in unserer Bevölkerung Sinn und Geist nicht verändert. Sie ist die gleiche geblieben, so wie sie einst war: bodenständig, echt und recht.

Manches aus dem Leben unserer Ahnen ist in den ersten 10 Nummern der Heimatkunde festgehalten, auch das vorliegende 11. Heft bringt wiederum Neues aus alter Zeit!

Wikon, zu Weihnachten 1949.

Josef Hunkeler, Obmann